

U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Wärme
Energieeffizienz
Lüftung/Klima
Gebäudekonzepte
Dämmung
Regenerative Energien
Strom/Licht
Richtlinien, Normen, Gesetze
Qualität
Wasser
Finanzierung, Förderung
Kommunikation, Marketing
Software

Eintritt frei!

Fachforum



Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine
Einrichtung der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand Oktober 2013
Satz und Layout: Reisserdesign München
Druck: Druckerei Diet Buchenberg
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)
ausgezeichnet ist.

04.12.2013

Optimierte Heizung:

- Niedrige Rücklauftemperaturen
- Anforderungen Fernwärme-Versorger
- Speicher, Warmwasser-Bereitung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wurde die Anrechnung von Unterrichtseinheiten für die **Energieeffizienz-Expertenliste** für Förderprogramme des Bundes beantragt.



Mittwoch, 4. Dezember 2013

Optimierte Heizung:

Niedrige Rücklauftemperaturen, Anforderungen Fernwärme-Versorger, Speicher, Warmwasser-Bereitung

Obwohl der hydraulische Abgleich seit vielen Jahren als anerkannte Regel der Technik gilt, wird er bis heute häufig weder bestellt noch ausgeführt noch ausreichend dokumentiert. Die Marktakteurinnen und -akteure sind stark verunsichert in welcher Art und Güte der hydraulische Abgleich ausgeführt werden muss.

Die Vorteile einer hydraulisch korrekt abgeglichenen Anlage sind zahlreich:

- Die Bewohnerinnen und Bewohner genießen optimalen Komfort und haben geringe Energiekosten
- Planungsbüros und Handwerksbetriebe können regelkonforme Leistungen nachweisen
- Die technischen Anlagen können mit optimalen Wirkungsgraden betrieben werden
- Der Stromverbrauch zum Betrieb der Anlagen wird minimiert
- Bei Fernwärmeanschlüssen wird die maximal zulässige Rücklauftemperatur eingehalten und somit eine Strafzahlung vermieden

Angesichts einer großen Anzahl von Fernwärme-Vertragskundinnen und -kunden, bei denen die tatsächlichen Rücklauftemperaturen weit über dem Grenzwert von 45°C liegen, gewinnt das Thema ständig an Bedeutung. Der Sommerbetrieb (ohne gleichzeitigen Heizbetrieb), die verkürzte Heizperiode durch verbesserte Wärmedämmung und die – auf Grund von Hygiene-Anforderungen (Stichwort: Legionellen) – notwendigen hohen Temperatur-Niveaus bei der Warmwasser-Bereitung machen die Einhaltung derartiger Grenzwerte zu einer anspruchsvollen Aufgabenstellung.

Das Forum stellt verschiedene Ansätze und Möglichkeiten für den hydraulischen Abgleich und Konzepte zur Reduzierung der Rücklauftemperaturen in Warmwasseranlagen vor, damit alle Beteiligten in die Lage versetzt werden, die jeweils notwendigen Maßnahmen in ihren eigenen Anlagen zu ergreifen oder bei der Sanierung zu berücksichtigen.

Das Bauzentrum München dankt Gerhard Schmid für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung!
Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer/-in registriert.

Programm

8.45	Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
9.00	Begrüßung Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
9.10	Kosten und Nutzen der Methoden zum Hydraulischen Abgleich (Heizung, Lüftung und Warmwasseranlagen) Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Fachplaner Gebäudetechnik
9.30	Hydraulischer Abgleich im Bestand mit Thermographie Erste Erfahrungen aus aktuellen Projekten Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH), EURA - Ingenieure - Schmid Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Fachplaner Gebäudetechnik
9.55	Produktinfo: Rücklauftemperatur-Absenkung in Warmwasser-Anlagen mit Zirkulationssystemen Matthias Richter, Geschäftsführer, Richter Pumpentechnik GmbH, Ismaning
10.10	Rücklauftemperaturabsenkung durch dezentrale Wohnstationen (Heizung und Warmwasserbereitung) Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH), EURA – Ingenieure – Schmid Andreas Kellermann, KaMo Verteilersysteme GmbH, Ehingen
10.35	Pause und Markt der Möglichkeiten
11.05	Hydraulischer Abgleich durch minimierte Volumenströme Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Fachplaner Gebäudetechnik
11.25	Produktinfo: myWarm – Automatisierter Abgleich von Heizungsanlagen Bertram Hübner, Geschäftsführer, Löblich & Hübner Energie-Effizienz und Haustechnik GmbH, Wien
11.40	Anforderungen der SWM an die Rücklauf-Temperatur bei Fernwärme-Anlagen und technische Lösungen Stephan Teubner, SWM Infrastruktur GmbH, München
12.00	Produktinfo: Vitoflow – Automatisierter Abgleich von Heizungsanlagen Alexander Fabrici, B.Eng, Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Verkaufsniederlassung München
12.15	Einfluss der Heizregister von Lüftungsanlagen Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Fachplaner Gebäudetechnik
12.25	Temperaturoptimierung der Trinkwassererwärmung durch Trennung von Zirkulation und Kaltwasser Axel Horn, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro solar energie information
12.40	Verkalkung der Frischwasser- Plattenwärmetauscher Axel Horn / Gerhard Schmid / Andreas Kellermann
13.00	Abschlussdiskussion
13.15	Ende der Veranstaltung